

Thema: Innovation als Antwort auf Herausforderungen

Fragen an Prof. Dr. Laura Marie Edinger-Schons, Professorin für Nachhaltiges Wirtschaften und Chief Sustainable Officer (CSO) an der Universität Hamburg. Sie steht als Botschafterin des Summits für das HHIS-Prinzip „**Mutige Innovationskultur**“.

1. Frau Prof. Edinger-Schons, wenn Märkte unsicher sind und Krisen den Alltag bestimmen – warum braucht es gerade jetzt eine wertebasierte Innovationskultur?

Gerade in unsicheren Zeiten reicht es nicht mehr, Innovation nur technisch zu denken. Innovation ist für mich vor allem eine Haltung. In der öffentlichen Debatte wird Innovation oft mit Technologie gleichgesetzt – mit KI, neuen Produkten oder Geschäftsmodellen. Aber die zentrale Frage ist eigentlich: Wie wollen wir als Gesellschaft vorankommen? Eine wertebasierte Innovationskultur gibt darauf eine Antwort. Sie verbindet Fortschritt mit Verantwortung und richtet Innovation an gesellschaftlicher Wirkung aus.

Was mich an Hamburg besonders begeistert, ist genau diese Breite: Hier entstehen nicht nur technologische, sondern auch soziale Innovationen. Es geht darum, Dinge neu zu denken – nicht nur effizienter, sondern besser im Sinne von Nachhaltigkeit, Zusammenhalt und Zukunftsfähigkeit. Innovation ist damit nicht nur ein Treiber für Wachstum, sondern ein Kompass für die Richtung, in die wir uns entwickeln.

2. Viele KMUs sagen: „Wir haben gerade andere Sorgen als Innovation.“ Was entgegnen Sie?

Das ist absolut nachvollziehbar – viele Unternehmen stehen aktuell unter enormem Druck. Aber genau in solchen Phasen zeigt sich: Innovation ist kein Luxus, sondern ein Stabilitätsfaktor. Innovation bedeutet nicht unbedingt große, risikoreiche Projekte. Oft sind es gerade kleine, kluge Veränderungen – neue Kooperationen, effizientere Prozesse, andere Geschäftslogiken –, die Unternehmen resilienter machen.

Und vielleicht noch wichtiger: Innovation entsteht selten im Alleingang. Gerade jetzt liegt enormes Potenzial in Zusammenarbeit – zwischen Unternehmen,



Wissenschaft und Gesellschaft. Wer in Krisenzeiten Innovation komplett aussetzt, riskiert, morgen den Anschluss zu verlieren. Wer sie gezielt nutzt, schafft sich neue Handlungsspielräume.

3. Welche Rolle spielen Mut und Verantwortung bei marktfähigen Innovationen – gerade in Themenfeldern wie Klima, Energie oder Social & Impact Innovation?

Mut und Verantwortung gehören untrennbar zusammen. Mut bedeutet, auch dann zu innovieren, wenn der Business Case noch nicht vollständig klar ist – besonders in Bereichen wie Klima oder soziale Innovation, wo wir als Gesellschaft dringend Lösungen brauchen.

Verantwortung bedeutet, Innovation nicht nur nach ökonomischem Erfolg zu bewerten, sondern nach ihrem Beitrag zur Lösung zentraler Herausforderungen. Gerade hier sehen wir aktuell einen Paradigmenwechsel: Innovation wird zunehmend an Impact gemessen.

Wenn ich auf Hamburg schaue, sehe ich viele Akteur:innen, die genau diesen Weg gehen – die Innovation nicht nur als Wettbewerbsvorteil verstehen, sondern als Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft.

4. Wenn Sie in einem Satz sagen müssten: Was bewirkt Innovation in schwierigen Zeiten – was wäre Ihre Antwort?

Innovation macht aus Krisen Gestaltungsspielräume – und aus Unsicherheit Zukunft. Gerade die Verbindung von Nachhaltigkeit und Digitalisierung eröffnet enorme Chancen – wenn wir sie bewusst und wertebasiert gestalten.

***Prof. Dr. Laura Marie Edinger-Schons** ist Professorin für Nachhaltiges Wirtschaften und Chief Sustainable Officer (CSO) an der Universität Hamburg. Ihre Forschung beschäftigt sich damit, wie Organisationen zur nachhaltigen Entwicklung beitragen können – insbesondere durch die Perspektiven von Mitarbeiterengagement, digitaler sozialer Innovation, Sozialunternehmertum und Intrapreneurship, unternehmerischer Demokratie sowie Wirkungsmessung. Nähere Informationen erhalten Sie auf dem [LinkedIn-Profil von Laura Marie Edinger-Schons](#).*

*Auf dem Hamburg Innovation Summit 2026 zeigt sie in ihrer Keynote „**Soziale Innovation als Standortfaktor: Wie Hamburg nachhaltige Transformation möglich macht**“, wie soziale Innovationen zu einem zentralen Hebel nachhaltiger Transformation werden können. Auf Grundlage aktueller Forschung und praktischer Beispiele beleuchtet sie, wie Akteur:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft durch neue Formen der Zusammenarbeit, wirkungsorientierte Innovationsprozesse und stärkere Beteiligung konkrete Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen entwickeln können. Im Fokus stehen dabei auch die Zielkonflikte und Spannungsfelder, die Transformationsprozesse in der Praxis prägen – etwa zwischen wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, sozialer Verantwortung und ökologischer Nachhaltigkeit. Der Vortrag macht deutlich, welches Potenzial Hamburg als Metropolregion hat, durch mutige Innovationskultur und sektorübergreifende Kooperation eine Vorreiterrolle in der nachhaltigen Transformation einzunehmen.*

Hinweis für Medien: Das Interview darf im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung über den Hamburg Innovation Summit unter Angabe der Quelle „Hamburg Innovation Summit“ verwendet werden. Für Rückfragen steht Ihnen das Presseteam gerne zur Verfügung.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Pressekontakt des Hamburg Innovation Summit: Tanja Johannsen c/o WILKENWERK GmbH | Präsident-Krahn-Straße 18-19 | 22765 Hamburg | presse@hamburg-innovation-summit.de | +49 172 5231699

Über den Hamburg Innovation Summit (HHIS):

Der Hamburg Innovation Summit (HHIS) ist das führende Innovationsevent der Metropolregion Hamburg und bringt seit 2015 Akteur*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammen. Unter dem Motto „**Connect. Collaborate. Create.**“ fördert der HHIS praxisnahe Innovation durch Austausch, Kollaboration und Mitgestaltung – technologisch, sozial und ökologisch. Auf mindestens fünf Bühnen und über 1.800 qm Expofläche präsentiert das Event zukunftsweisende Themen wie u.a. KI & Data Science, Social & Impact Innovation, Handwerk 4.0 und Mobility & Urban Development. Möglich machen den HHIS die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation (BWAi), die Hamburgische Investitions- und Förderbank, Hamburg Innovation sowie die Kreativagentur WILKENWERK. Weitere Informationen unter: www.hamburg-innovation-summit.de

<https://linkedin.com/hamburg-innovation-summit> | <https://instagram.com/hhisummit>

Connect
Collaborate
Create